

> GEMEINSAME OBERSTUFE UNDERCHLÄGGI

GOSU wird aktiv: Der gemeinsame Schulkreis startet

Die GOSU – die gemeinsame Oberstufe Underchläggi ist am 14. August planmässig im gemeinsamen Schulkreis gestartet. Bis zum Umzug in das neue Schulgebäude im August 2026 findet der Unterricht an den bestehenden Standorten in Hallau, Neunkirch und Wilchingen statt. Parallel läuft die Planung für das Bauprojekt auf Hochtouren – sodass Ende Jahr mit den Ausschreibungen der Arbeiten begonnen werden kann.

GOSU steht für die gemeinsame Oberstufe Underchläggi von Hallau, Neunkirch und Wilchingen und deren Anschlussgemeinden und ist als Zweckverband organisiert. Ab dem Schuljahr 2023/24 übernimmt die Verbandschulbehörde anstelle der bisherigen, lokalen Kreisschulbehörden die strategische Leitung der GOSU. Die operative Leitung des Schulbetriebs sowie auch die fortlaufende kulturelle und strukturelle Zusammenführung der drei Oberstufen nimmt die Verbandschulleitung wahr. Bis zum Umzug in das neue Schulgebäude in Neunkirch im August 2026 werden die einzelnen Standorte von je einer Standortchulleitung betreut, welche den Schulbetrieb vor Ort sicherstellt und die Ansprechpartnerin vor Ort ist.

GOSU – ein gemeinsames pädagogisches Konzept

Bereits im letzten Schuljahr wurden die Grundlagen für das zukünftige pädagogische Konzept zusammen mit den Lehrpersonen erarbeitet und von der Verbandschulbehörde genehmigt: So entwickelten zum Beispiel die Lehrpersonen einen Vorschlag zu den zukünftigen Lernlandschaften, welcher in das Vorprojekt und somit in den genehmigten Planungs- und Baukredit eingeflossen ist und nun detailliert geplant wird. Des Weiteren wurden mit einem Kernteam aus der Lehrerschaft unter Leitung der Schulleitung Inhalte für das gemeinsame Leitbild und die gemeinsame Schulordnung erarbeitet. Auch eine einheitliche und gemeinsame IT-Umgebung wurde auf den Schulstart an allen Standorten eingeführt – alle diese Einzelteile bilden das Fundament der Zusammenarbeit innerhalb der GOSU und ergeben eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts.

Bis zur örtlichen Zusammenführung der GOSU wird das gemeinsame pädagogische Konzept finalisiert und eingeführt. Dafür wird weiterhin ein Kernteam, bestehend aus Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern, die Inhalte des Konzepts entwickeln. Da die GOSU auch die Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung (MfBB) werden wird, erfolgt die Ausarbeitung des pädagogischen Konzepts in enger Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausens. Der Kanton beteiligt sich massgeblich an den Kosten für die Erarbeitung und Implementierung der MfBB. Im kommenden Schuljahr werden diese Themen auch in den

Weiterbildungen mit allen Lehrpersonen aufgenommen.

GOSU – ein gemeinsamer Auftritt

Zum gemeinsamen Schulkreis gehört auch ein gemeinsamer Webauftritt. Dieser wurde unter Berücksichtigung des neuen visuellen Auftritts aufgeschaltet. Die URL lautet weiterhin www.gosu.ch. Die Website enthält alle wichtigen Informationen zum Schulbetrieb sowie zur Organisation und zu den Projektschritten. Die Informationen werden laufend aktualisiert. Die Website ist somit die richtige Adresse für alle Personen, die sich umfassend über GOSU informieren möchten.

GOSU – ein gemeinsames Bauprojekt

Nach der erfolgreichen Abstimmung im April 2023 hat die Baukommission (BK) das Baugesuch für das gemeinsame Schulhaus in Neunkirch eingereicht, zu welchem innerhalb der Auflagefrist keine Einsprachen eingingen. Somit liegt das Baugesuch nun zur Bewilligung dem Kanton Schaffhausen vor. Ebenfalls zur Bewilligung beim Kanton, da während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind, ist die Zonenplanänderung in Neunkirch.

Damit die Sportvereine von Hallau, Neunkirch und Wilchingen noch einmal die Gelegenheit hatten, ihre Bedürfnisse anzumelden, fand im Juli 2023 eine Sitzung statt, bei der sie über den Planungsstand informiert wurden. Nun wird die weitere Bauplanung vorangetrieben, damit Anfang 2024 mit den Ausschreibungen begonnen werden kann. Geplanter Baustart ist im Juni 2024.

Übersicht zu wichtigen Meilensteinen

Am 22. August findet ein Elternabend pro Standort statt, bei dem die Eltern und Erziehungsberechtigten von der Verbandschulbehörde und der Schulleitung am jeweiligen Standort im neuen Schuljahr begrüsst und über die Zusammenarbeit informiert werden.

Zum Bauprojekt

August 2023
Die Zwischenpräsentation der Turnhalle und der wichtigsten Punkte des Schulhauses und der Tiefgarage werden in der Baukommission behandelt.

September 2023

(Geplante) Genehmigung der Nutzungsvereinbarung inklusive Farb- und Materialisierungskonzept auf Stufe Bauprojekt und Ausschreibung.

Oktober 2023

Im Oktober steht die Abnahme des Bauprojekts, der Bauablauf und die Genehmigung des Kostenvorschlags an. Ebenfalls bis zum Oktober sollte das Baubewilligungsverfahren abgeschlossen sein.

Januar 2024

Ab diesem Zeitpunkt wird mit den Ausschreibungen begonnen.

März 2024

Die Arbeitsvergaben werden ab diesem Zeitpunkt vorgenommen.

Juni 2024

Vorgesehener Baubeginn.

Guido Meier
Präsident der Verbandschulbehörde

> VERANSTALTUNG

28. Dorfplatzkino

Osterfingen Am 18. und 19. August findet das beliebte 28. Dorfplatzkino in Osterfingen statt. An beiden Abenden wird ab 18.30 Uhr das Abendessen serviert und die Bar ist geöffnet.

Am Freitag um etwa 21 Uhr starten die Filmvorführungen mit einem Überraschungsfilm der rund 40 Minuten dauert. Danach geht es mit dem Film «Der Gesang der Flusskrebse» (FSK 12) weiter. Am Samstag, wiederum etwa um 21 Uhr, wird der Film «The Phantom of the Open» (FSK 12) über die Leinwand flimmern. Der Eintritt ist frei und das Dorfplatzkino findet bei jeder Witterung statt. (sh*)

> STIEGHÜTTE NEUNKIRCH

Die Welt der Wildkräuter

Neunkirch Am Freitag, 18. August, um 18.30 Uhr wird uns Martina Bender-Herrmann in die Welt der Wildkräuter einführen. Die Agronomin und Kräuterpädagogin gibt Einblicke in die Schönheit und die Vielfalt der Pflanzenwelt im Wald. Dabei werden auch biologische und ökologische Zusammenhänge sichtbar gemacht. In der Stieghütte kann anschliessend beim Umtrunk über die interessante Welt der Wildkräuter vertieft diskutiert werden.

So finden Sie die Hütte: Hasenbergstrasse in Richtung Armenfeld zu Fuss, mit dem Velo oder Auto bis zum Parkplatz des Vita Parcours. Dann fünf bis zehn Minuten zu Fuss Richtung Hütte. (eg)

> FORST SÜDRANDEN

Öffentliche Waldbegehung

Neunkirch/Wilchingen Am Samstag, 19. August lädt der Forst Südranden zur Waldbegehung ein. Die Themen, die angesprochen werden, sind die Waldfunktion heute und in Zukunft, die Jagd, ein Lehrlingsposten und das Personal.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr bei der Cholblathütte in Wilchingen. Anschliessend besteht die Möglichkeit einer kleinen Verpflegung bestehend aus einer Wurst und einem Getränk, offeriert vom Forst Südranden. (eg)

> POLIZEI

Zeugen von Autobeschädigung gesucht

Neunkirch In der Zeitspanne zwischen 12.15 und 17 Uhr am Sonntag, 13. August zerkratzte eine unbekannte Täterschaft mutwillig mit einem Gegenstand den linken, hinteren Kotflügel eines Autos, das auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums an der Bahnhofstrasse in Neunkirch parkiert war. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf mehrere hundert Franken.

Die Schaffhauser Polizei bittet Personen, die sachdienliche Hinweise zu dieser Autobeschädigung machen können, sich bei der Einsatz- und Verkehrsleitzentrale (Telefon 052 624 24 24) zu melden. (SHPol)

> SPITÄLER SCHAFFHAUSEN

Neuer Chefarzt gewählt

Schaffhausen Der Spitalrat hat Prof. Dr. med. Andreas Gutzeit zum neuen Chefarzt des Instituts für Radiologie und Nuklearmedizin am Kantonsspital Schaffhausen gewählt. Prof. Dr. med. Andreas Gutzeit übernimmt die Leitung des Instituts per 1. Februar 2024 von Dr. med. Stefan Seidel, der in den Ruhestand tritt.

Das Studium der Humanmedizin schloss Prof. Dr. med. Andreas Gutzeit 2000 in Bochum, Deutschland, ab. Nach Stationen in der Inneren Medizin in Düsseldorf und Bochum führte ihn seine radiologische Weiterbildung nach Essen und 2003 ans Kantonsspital Aarau. Von 2007 bis 2013 war er am Kantonsspital Winterthur tätig, bis 2010 als Oberarzt, danach als Leitender Arzt und Leiter des MRI-Zentrums. Seit 2013 ist Prof. Dr. med. Andreas Gutzeit Leiter Forschung und Allgemeinradiologie am Institut für Radiologie und Nuklearmedizin der Klinik St. Anna in Luzern.

Neben seiner klinischen und forschenden Tätigkeit engagiert er sich in der Lehre, unter anderem an der Universität Luzern, Universitätsklinik Salzburg und der ETH Zürich, und ist Mitglied diverser nationaler und internationaler Fachgesellschaften.

Der künftige Chefarzt des Instituts für Radiologie und Nuklearmedizin am Kantonsspital ist 51 Jahre alt und wohnt derzeit in Zürich.

Die Spitäler Schaffhausen freuen sich über die Wahl von Prof. Dr. med. Andreas Gutzeit als Chefarzt Institut für Radiologie und Nuklearmedizin bei den Spitälern Schaffhausen und wünschen ihm einen guten Start. Dr. med. Stefan Seidel danken wir bereits heute herzlich für seinen langjährigen Einsatz und sein Engagement zugunsten unserer Patientinnen und Patienten sowie der Spitäler Schaffhausen. (eg)

> SCHULANFANG



Die Anzeige macht Vorbeifahrende auf die Schulkinder aufmerksam. Fabio Bachmann und die Schüler übergeben Guetzi und eine Parkscheibe. (Bilder: sim)

«Warte, luege, lose, laufe»

Am Montag war im Kanton Schaffhausen Schulanfang. Die Schaffhauser Polizei führte zusammen mit dem TCS sowie dem ACS der beiden Sektionen Schaffhausen eine «süsse Präventionsaktion» durch.

Neuhausen am Rheinfluss «Warte, luege, lose, laufe» – dieser Spruch wurde von den Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse der Lehrerin Lena Ulmer tatkräftig aufgesagt. Sie verteilten am 14. August mit der Schaffhauser Polizei beim Gemeindehaus in Neuhausen am Reifall Guetzi und Parkscheiben an vorbeifahrende Autofahrer. Auf diese Weise sollten diese an den Schulanfang erinnert werden, denn seit Montag sind die Kinder wieder auf den Strassen unterwegs, um in die Schule zu gelangen. Für viele ist das eine neue Erfahrung und sie danken den motorisierten Verkehrsteilnehmenden, wenn sie Rücksicht nehmen.

Die Aktion schien zu funktionieren, denn Martin Tanner, der Chef der Ver-

kehrspolizei Schaffhausen, wusste, dass sogar Personen extra am Gemeindehaus vorbeifahren, um Guetzi zu kriegen. Er meinte auch, dass glücklicherweise zu Beginn des Schuljahres nicht mehr Verkehrsunfälle mit Kindern passieren als sonst. Bedauern tut er, dass die Zahl der Elterntaxis immer mehr zunimmt. Denn hier sieht er die Gefahr, dass die vorbeifahrenden Kinder auf die Strasse ausweichen, wenn die Eltern auf dem Trottoir parkieren, was zu schweren Unfällen führen könnte.

Eine süsse Aufmerksamkeit

Die Guetzlipackungen sind mit Zeichnungen von Schulkindern aus dem Kanton Schaffhausen versehen und wurden mit Freude entgegengenommen. Die Kinder hatten Spass an der Aktion und vor allem die Jungs diskutierten über die Marken der Autos. Fasziniert waren sie auch von dem grossen Schild, das an der Strasse stand und Autofahrer bat, langsam und aufmerksam zu fahren. Die Polizisten Fabio Bachmann, Mauro Zecchetto und Manuela Mändli von der Verkehrsschulung halfen den Kindern, die Motorfahrzeuglenker an die Regeln beim Überqueren der Strassen zu erin-

nern. Mit von der Partie waren auch die Sponsoren der Aktion Roger Roth, Präsident des TCS, und Heinz Wipf, ebenfalls vom TCS, und Sabrina Colluto, Vizepräsidentin des ACS.

Die Aktion mit den Schulkindern fand nur am Montag statt, doch die Polizei wird die ganze Woche hindurch in verschiedenen Gemeinden des Kantons Schaffhausen mit Guetzi und Parkscheiben unterwegs sein, um die Verkehrsteilnehmer zu sensibilisieren. (sh*)

Die Schaffhauser Polizei bittet Verkehrsteilnehmende zudem, folgende Verhaltensregeln zu beachten:

- In unmittelbarer Umgebung von Schulhäusern und Kindergärten ist Vorsicht und erhöhte Bremsbereitschaft gefordert.
- Bei Fussgängerstreifen muss immer vollständig angehalten werden, wenn ein Kind die Fahrbahn überqueren möchte. Kinder lernen im Verkehrsunterricht der Schaffhauser Polizei den Fussgängerstreifen erst dann zu überqueren, wenn ein Fahrzeug stillsteht.
- Kein Winken – kein Handzeichen – keine Lichtthupe.
- Kinder können losrennen, ohne auf weitere Gefahren, zum Beispiel den Gegenverkehr, zu achten – haben Sie bitte Geduld!

Klettgauer
BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Kanton

Die Regionalzeitung